



An die **Wähler des Bezirkes Wil!**

Am nächsten Sonntag, den 4. März hat das St. Gallervolk den **Grossen Rat** für die neue Amtsdauer 1945/48 zu wählen.

Diese Wahlen vollziehen sich nach dem **Proporz-Verfahren**, d. h. es können nur solche Kandidaten gewählt werden, die auf einer offiziellen Wahlliste figurieren.

Jeder stimmbfähige Bürger hat sich im vorneherein für **eine der 4 Wahllisten unseres Bezirkes zu entscheiden**

Zu welcher Gruppe sich stellen?

Mitbürger!

Angesichts des Ernstes der Zeit, in der wir heute im 6. Kriegsjahr leben, ist es mehr denn je Pflicht eines jeden Bürgers, sich der ausserordentlichen Bedeutung der bevorstehenden Wahlen Rechenschaft zu geben und das **Wahlrecht** mit Verantwortungsbeusstsein auszuüben, damit diejenigen Männer in unser kantonales Parlament einziehen, die fähig und willens sind, zum Wohle des **Volksganzen** zu arbeiten.

Unsere Hauptgegner sind wiederum die Splitterparteien, die sich bei dieser Wahl trotz ihrer programmatischen Gegensätze zu einer Einheitsliste verbunden haben, weil die Listenstimmen für jede der 3 Splitterparteien ja sowieso unnütz eingelegt worden wären. Durch diese sonderbare Verbindung glauben nun die Unabhängigen, Jungbauern und Freigeldleute erstmals im Bezirk Wil ein Grossratsmandat zu erkämpfen.

Mitbürger, schenke Deine Stimme also nicht einer unnützen Sache und weise die Bewerbungen dieser Splitterparteien-Wahlliste zurück.

Wer mit der Katholisch-Konservativen Wahlliste stimmt, der unterstützt einseitig konfessionelle Bestrebungen. Haben wir dies noch notwendig, da unsere Soldaten schon seit 5½ Jahren Schulter an Schulter, unbekümmert um die konfessionelle Zugehörigkeit unser Land verteidigen und eine Kameradschaft der **Zusammengehörigkeit** pflegen?

Die Sozialdemokraten fördern den Klassenkampf, leisten einer sozialen Kluft Vorschub und ihre positive Einstellung zur Landesverteidigung steckt noch in den Kinderschuhen. Wir können und dürfen die Segel unseres seit 650 Jahren sicher geleiteten Staatsschiffes nicht nach dem Ostwind richten.

Das Gedankengut des Freisinns hat sich seit über 100 Jahren bewährt und dürfte objektive Ueberlegung den Bürger daher bewegen, unsere

Freisinnig-demokratische Wahlliste

einzulegen. Ihr kämpft damit für eine gesunde, fortschrittliche Politik der Ueberbrückung der konfessionellen und wirtschaftlichen Gegensätze und für eine Stärkung der

Volksgemeinschaft

die heute notwendiger ist als je.

Die Politik der Freisinnig-demokratischen Partei hat unserm Land und Volk in den letzten Jahrzehnten nicht nur einen beispiellosen Aufstieg ermöglicht, sondern unserer Heimat in Krisen und Kriegen auch den innern und äussern Frieden und die unveräusserlichen Menschenrechte erhalten.

Unsere Partei umfasst Mitbürger aller Stände und ist weder religions- noch konfessionsfeindlich. Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Arbeiter in der Fabrik, Bauern, Handwerker, Gewerbetreibende, Detaillisten, Beamte, Kaufleute und Fabrikanten, sie alle kämpfen für die gleiche Sache, für

eine unabhängige freie Schweiz

So wie unsere Partei sich aus allen Schichten unserer Bevölkerung rekrutiert, so setzt sich auch unsere **Freisinnig-demokratische Wahlliste** zusammen, die als eine

echte Volksliste

bezeichnet werden kann. — Allein massgebend für die Verteilung der Grossratsmandate ist die **Anzahl** der eingelegten **Listenstimmen**. Die Ergebnisse der Grossratswahlen bilden auch die rechnerischen Unterlagen für die **Gemeindewahlen**.

Bürger, Veteranen, Soldaten, Jungbürger, heraus an die Urne!

Eine einzige freisinnige Listenstimme weniger kann uns ein freisinniges Bezirksmandat kosten. Darum scharf Euch geschlossen zu unserer Sache, scheut bei Wind und Wetter den Gang zur Urne nicht und stimmt geschlossen mit der

Wahlliste der Freisinnig-demokr. Partei

Das Komitee der Freisinnig-demokr. Bezirks-Partei Wil.